

Auf malerischen Wegen, größtenteils Radwegen, bietet die Loire, die Insel Noirmoutier und Ile d'Yeu und das Marais ein wahres Naturparadies. Kleine Fischerorte, Strandlandschaften wie aus dem Bilderbuch und die Sonne des Südens sind die Begleiter auf dieser vielseitigen Radtour. Sowie die historischen Orte und Stätte wie Nantes oder das Schloss Château de Talmont.

000

14.04. - 20.04.24 07.07.- 13.07.24

#### Tag 1

Eigene Anreise mit dem Pkw oder Zug bis nach Challans. Am frühen Abend Begrüßung der Gäste und schon geht es zum ersten französischen Aben-

#### Tag 2 Noirmoutier 52 km

Wir beginnen unsere Radexpedition direkt vom Schlosshotel weg auf die Halbinsel Noirmoutier. Über Stege führt der Radweg durch das Watt bis auf die Halbinsel. Schon im 5. Jh. haben benediktinische Mönche damit begonnen, die feuchten Sumpfgebiete der Insel durch Entwässerungsarbeiten und -techniken in Salzmarschen umzuwandeln. Heute werden 3000 "Nadelöhre» von etwa 100 Salzwerkern unterhalten. Aber das Watt, das die Insel umgibt, vor allem in der Bucht von Bourgneuf, bietet sich auch für die Austernzucht an.

Besichtigung einer Austernfarm mit Austernprobe. Die Abteikirche Saint-Philibert aus dem 12. Jh. und der quadratische Wohnturm "Donjon" aus dem 11. Jh. runden unsere Inselbesichtigung auf den herrlichen kleinen Radwegen ab.

Gemütlicher Ausklang des ersten Radtages beim Ahendessen



## Tag 3 Vélodyssée - Talmont St Hilaire 60 km

Vom Hotel weg fahren wir direkt zu der herrlich an der Atlantikküste entlangführenden Vélodyssée. Ein neuer Fernradweg, welcher die gesamte Atlantikküste begleitet. Kleine Fischerhäuser und herrschaftliche Villen wechseln sich mit langen Strandpartien ab. Sorgenloses Dahingleiten mit dem Fahrrad auf einem sehr gut ausgebauten Radweg. Das heutige Picknick am Strand lässt sich bestens mit einer Badepause verbinden. Feiner Sandstrand und kaum Strömung - perfekt! Historisch wird es beim Erreichen unseres heutigen Radzieles: Die Burg von Talmon St Hilaire. Sie wurde gebaut für den Vasallen des Herzogs von Aquitanien und war lange Zeit im Besitz des englischen Könighauses. Rückfahrt zum Hotel.

## Tag 4 Nantes - Pointe St Brévin 64 km

Transfer bis nach Nantes. Die Hauptstadt der Bretagne war bereits eine gallische Siedlung, bevor sie von den Römern romanisiert und schließlich von den Herzögen der Bretagne zu ihrer Heimatstadt ernannt worden ist. Aufgrund der günstigen Lage an der Loire-Mündung erlebte die Stadt im 18. Jh. einen wirtschaftlichen Aufschwung und wurde zur bedeutendsten Hafenstadt Frankreichs. Dies verdankte sie dem Asienhandel, vor allem aber dem florierenden Sklavenhandel. Rund die Hälfte aller französischen Sklavenschiffe lief in Nantes aus. Daher befindet sich heute am Quai de la Fosses, der Anlegestelle der Sklavenschiffe, das Mahnmal für die Abschaffung der Sklaverei.

Unsere Radtour führt uns an den malerischen Ufern der Loire entlang. Die Loire hat ihren natürlichen Verlauf beibehalten und sanft schlängelt sie sich, mit flachen Sandbänken unterbrochen bis zum Atlantik.





Traumhafte Unterkunft, wieder diese herrlichen Picknicks und so schöne Radrouten, dann noch das Glück jeden Tag mit Sonne radeln zu dürfen – es war mal wieder ein Hochgenuss – vielen Dank Euch beiden und bis zum nächsten Jahr."

Gudrun & Albert 2020



### Tag 5 Ile d'Yeu 48 km

Heute stechen wir in See, doch zunächst radeln wir bis zur Küste, um dort an Bord des Fährschiffes zu gehen und auf die Insel IIe d'Yeu überzusetzen.

Sie ist nicht groß mit ihren 23 km², aber welch eine Schönheit! Ile d'Yeu ist unter den 15 Archipelen der Atlantikküste die am weitesten vom Festland entfernte Insel. Diese Abgeschiedenheit macht sie zu einem Paradies für Geschichtsfans, die hier Spuren einer 5000 Jahre langen Historie finden können. Die Vorgeschichte wird beim Anblick der Dolmen und Menhire deutlich. Bei diesen Dolmen handelt es sich um Bauwerke aus großen Steinblöcken, die der Jungsteinzeit zugerechnet werden. Das Vieux-Château und seine Überreste zeugen genauso wie die zwischen dem 10. und 11. Jahrhundert erbaute romanische Kirche Saint-Sauveur vom Mittelalter. Die Zitadelle, die sowohl als Staatsgefängnis als auch Kaserne und später als Exil für Marshall Pétains (1945-1951) fungierte, spiegelt die Zeitgeschichte der beiden vergangenen Jahrhunderte wider. Dazwischen malerische Dörfer und Häuser mit bunten Fensterläden, traumhafte Sand- und Badebuchten und wilde Küstenlandschaften. Ein kleines Paradies und perfekt mit dem Fahrrad zu erkunden.





# Tag 6 Loire Mündung - Vélodyssée bis Bouin 59 km

Nach einem kurzen Transfer erreichen wir den Mündungsbereich der Loire in den Atlantik. Hier beginnt unsere Radodyssée auf der Vélodyssée. Eine sehr entspannende Radstrecke direkt am Meer entlang. Dünenland-schaften begleiten uns auf dem Weg zu dem kleinen idyllischen Fischer- und Badeort Pornic. Weiterfahrt bis in die Bucht von Bourgneuf. Hier war der Hauptumschlagplatz bis zum Ende des 16. Jh. des Salzes. Die Anfänge der Salzgewinnung an der Baie gehen bis in die Zeit der Karolinger zurück. Im Laufe der Jahrhunderte waren unzählige Salinen, auch Salzteiche oder Salzwiesen angelegt worden und ließen so die Orte wie Bourgneuf an der Küste entstehen. Besichtigung einer Saline und Weiterfahrt bis Bouin. Hier tauchen wir ein in die Geschichte der Bauernkriege nach der Revolution.



Tag 7
Abreise nach dem Frühstück oder Möglichkeit für einen Anschlussaufenthalt für den Badeurlaub.



- FINISESSI IL OSSENIE I FISTUNISEN
- 6 Übernachtungen im 3-Sterne-Schlosshotel mit herrlicher Garten- und
  Poolsplage im Zimmer mit Rad/Dusche/A//
- Tägliches Frühstücksbuffet
- 4-Gang-Menü am Abend

• 14.04. - 20.04.2024

- 5 Mittagspicknicke mit regionaler
- Spezialitäten inkl. Getränke
- Diplomierte Reiseleitung während der gesamten Reise
- Schiffsüberfahrt Ile d'Yeu
- Austernprobe mit Weißweir
- Alle genannten Transferfahrter
- Alle Eintrittsgelder

#### **PRO PERSON**

ZIMMER
DZ/DU/WC/VP
EZ/DU/WC/VP
FAHRRADMIETE
21-Gang - Tourenrad
Elektrorad

1390 € 1580 €

